

**Vierte Änderung der Studienordnung  
der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften  
für den Studiengang Öffentliche Kommunikation  
mit dem Abschluss Master of Arts  
vom 30. Januar 2014**

Gemäß § 3 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 21. Dezember 2006 (GVBl. S. 601), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531), erlässt die Friedrich-Schiller-Universität Jena folgende Änderung der Studienordnung vom 5. Januar 2009 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena 9/2009, S. 859), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 23. Februar 2011 (Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena 3/2011, S. 38). Der Rat der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften hat die Änderung am 18. Dezember 2013 beschlossen; der Senat der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat am 21. Januar 2014 der Änderung zugestimmt.

Der Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat die Ordnung am 30. Januar 2014 genehmigt.

**Artikel 1  
Änderung der Studienordnung**

1. § 7 Abs. 3 erhält die folgende Fassung:  
„(3) Das Modulangebot im Studiengang Öffentliche Kommunikation umfasst 22 Wahlpflichtmodule und 1 Pflichtmodul:
  1. Wahlpflichtmodule
    - a.) des Grundlagen-Schwerpunkts: ÖK-G1 Gesellschaftliche Kommunikation und Öffentlichkeit (10 LP), ÖK-G2 Ökonomie öffentlicher Kommunikation (10 LP), ÖK-G3 Politische Kommunikation und Öffentlichkeit (10 LP), ÖK-G4 Psychologie der öffentlichen Kommunikation (10 LP)
    - b.) des Projekt-Schwerpunkts: ÖK-A1 Analyse gesellschaftliche Kommunikation und Öffentlichkeit (10 LP), ÖK-A2 Medienökonomische Analyse (10 LP), ÖK-A3 Analyse politischer Kommunikation und Öffentlichkeit (10 LP), ÖK-A4 Kommunikationspsychologische Analyse (10 LP),
    - c.) des Praxis-Schwerpunkts: ÖK-P1 Öffentlichkeitsarbeit (10 LP), ÖK-P2 Mediaplanung und Medienmarketing (10 LP), ÖK-P3 Medienforschung (10 LP), ÖK-P4 Organisations- und Personalkommunikation (10 LP), ÖK-P5 Praktikum (10 LP),
    - d.) der interdisziplinären Vertiefung mit Angeboten aus den folgenden Fachgebieten (jeweils 10 LP):
      - Medienpolitik und -regulierung [Institut für Kommunikationswissenschaft],
      - Bildtheorie & Ästhetik [Institut für Philosophie],
      - Sprache und Kognition [Institut für Germanistische Sprachwissenschaft],
      - Linguistische Texttheorie [Institut für Germanistische Sprachwissenschaft],
      - Einführung in die Medienethik [Systematische Theologie],
      - Methodische Grundlagen der interkulturellen Personalentwicklung und des interkulturellen Kommunikationsmanagements [Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation],
      - Kulturstudien und Kulturwissenschaft [Fachgebiet Interkulturelle Wirtschaftskommunikation],
      - Arbeitsmarkt, Wohlfahrtsstaat, Soziale Ungleichheit [Institut für Soziologie],
      - Politische Systeme [Institut für Politikwissenschaft]
  2. Pflichtmodule
    - ÖK-MA Masterarbeit (30 LP).“

2. § 7 Abs. 4 erhält die folgende Fassung:  
 „(4) Von den Wahlpflichtmodulen des Grundlagen-Schwerpunkts sind drei Module (30 LP), von den Wahlpflichtmodulen des Praxis-Schwerpunktes ist ein Modul (10 LP), von den Wahlpflichtmodulen des Projekt-Schwerpunkts sind 2 Module (20 LP) und von den Wahlpflichtmodulen der interdisziplinären Vertiefung sind 3 Module (30 LP) zu absolvieren.“
3. § 11 erhält die folgende Fassung:

### § 11 Zulassung zu Modulen

Folgende Modulabhängigkeiten sind zu beachten:

Modulcode	Zulassungsvoraussetzung
ÖK-A1	3 aus 4 von ÖK-G1, ÖK-G2, ÖK-G3, ÖK-G4
ÖK-A2	
ÖK-A3	
ÖK-A4	
MA.IWK.P1, MA.IWK.P2/A	Die Zulassung zu den Veranstaltungen dieser Importmodule ist an den Nachweis fachspezifischer Kenntnisse gebunden. Es gelten die Angaben des entsprechenden Modulkatalogs bzw. die jeweiligen Veranstaltungshinweise.

### Artikel 2 Inkrafttreten

(1) Die Änderung der Studienordnung gemäß Artikel 1 tritt nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Friedrich-Schiller-Universität Jena am 1. Oktober 2014 in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ihr Studium im Studiengang Öffentliche Kommunikation mit dem Abschluss Master of Arts ab dem Wintersemester 2014/15 aufnehmen.

(2) Für Studierende, die bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderungsordnung ihr Studium im Studiengang Öffentliche Kommunikation mit dem Abschluss Master of Arts aufgenommen haben, gilt die bis zu diesem Zeitpunkt geltende Studienordnung weiter.

Jena, 30. Januar 2014

Prof. Dr. Klaus Dicke  
 Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena